Bericht über das Jugend-Trainingslager in unserer Partnerstadt Imperia

Von 23. bis 30. August 2025 durften wir unvergessliche Momente in unserer Partnerstadt **Imperia** erleben. Die Tage waren nicht nur spannend und sportlich herausfordernd, sondern auch geprägt von herzlicher Gastfreundschaft und vielen schönen gemeinsamen Momenten.

Empfangen wurden unsere zehn Optis und zwei ILCA 6 vom **Porto Maurizio Yacht Club**, dessen Mitglieder uns mit großer Offenheit und echter Freundschaft begegneten. Besonders hervorheben möchten wir den Cheftrainer **Luca Bonjean**, der uns zu Beginn ausführlich in alle Bereiche des Clubs und des Reviers einwies und uns während der gesamten Woche mit Rat und Tat zur Seite stand. Auch der Präsident des Clubs, **Alessio Marziano**, begrüßte uns persönlich und sicherte uns seine volle Unterstützung zu – ein Zeichen echter Partnerschaft.

Bereits am ersten Nachmittag durften wir gemeinsam mit der italienischen Regattagruppe und ihrem Trainer **Samuele Patorniti** einige spannende Freundschaftsregatten segeln. Diese Begegnung war nicht nur sportlich bereichernd, sondern auch ein tolles Beispiel für gelebte europäische Freundschaft. Auch wenn wir nur wenige Worte wechseln konnten - Segeln ist unsere gemeinsame Sprache und die ist international.

Das Segelrevier vor Imperia stellte für uns Bodensee-Segler eine besondere Herausforderung dar: Unterschiedliche Wellenarten – mal kurz und steil, mal lang und sanft – sowie zunehmender Wind im Wochenverlauf boten ideale Bedingungen für ein intensives Training. Besonders die letzten beiden Tage eigneten sich hervorragend für ein anspruchsvolles **Starkwindtraining mit viel Welle,** eine spannende Erfahrung für unsere 10 Opti- und 2 ILCA-Segler.

Unsere Gruppe versorgte sich selbst, wobei die Kinder aktiv beim Kochen und auch Spülen mithalfen. Der Speiseplan wurde bereits zuhause grob abgestimmt, sodass fast alle Wünsche berücksichtigt werden konnten. Ein besonderes Highlight war der kleine Pool an unserer Unterkunft, der nach dem Segeln für Spaß und Entspannung sorgte.

Die Abende klangen in gemütlicher Runde aus: Nach dem Essen gab es eine Feedbackrunde zum Segeltag, gefolgt von gemeinsamen Spielen. Besonders beliebt war das Spiel Werwolf, bei dem alle begeistert mitspielten.

Schon vor der Abfahrt haben wir zusammen überlegt, welche Regeln für das Trainingslager gelten sollen. Die vereinbarte Medien-zeit von maximal einer Stunde pro Tag wurde problemlos eingehalten. Es gab einfach zu viel anderes Schönes zu erleben – da wurde das Handy schnell zur Nebensache.

Besonders schön war für uns Trainerinnen, dass wir auch ausreichend Zeit für das Verfeinern der Fähigkeiten unserer jungen Athleten hatten und sehr individuelles Feedback geben konnten. Unsere Trainerin **Tetiana Nikitenkova** hat mit größter Freude ein anspruchsvolles und abwechslungs-reiches Training sowohl für die Optis als auch ILCAs angeboten und die Fortschritte waren Ende der Woche deutlich sichtbar.

Unser Fazit: Die Woche in Imperia war ein voller Erfolg – sportlich, gemeinschaftlich und menschlich. Wir danken dem Porto Maurizio Yacht Club für die wunderbare Gastfreundschaft, die offenen Arme, mit denen wir empfangen wurden und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Unser besonderer Dank gilt dem Freundschafts-verein **„Amici di Imperia“** unter dem Vorsitz von **Josef Büchelmeier**, der uns von Anfang an bei diesem Projekt mit großem Enthusiasmus unterstützt hat. Durch seine Ortskenntnis, guten Verbindungen in die Region und den ein oder anderen Geheimtipp haben wir sicherlich Erfahrungen über das normale „touristische Niveau“ hinaus sammeln dürfen. Der Kontakt zum Porto Maurizio Yacht-Club kam durch ihn zustande und hätte zum Auftakt nicht besser laufen können. Wir bedanken uns ganz herzlich für die großzügige Unterstützung des Vereins, sowie bei Herrn **Oberbürgermeister Simon Blümke**, die zur Finanzierung dieses Projekts einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

Wir hoffen in Zukunft auch Segler aus Imperia bei uns am Bodensee begrüßen zu dürfen, um die Partnerschaft nachhaltig weiter aufbauen zu können.

Magdalena Maisch (Sportliche Leitung) **Friedrichshafen, 05.09.2025**